

Der gemeinnützige Verein Familiengerechte Kommune unterstützt strategische Planungen im Rahmen integrierter Stadtentwicklung.

Der Verein stellt die Instrumente „**Audit Familiengerechte Kommune**“ und „**Audit Familiengerechter Kreis**“ bundesweit zur Verfügung. In diesem Managementprozess werden Entscheider in Politik und Verwaltung vom Verein unterstützt, gemeinsam mit weiteren Akteuren der Zivilgesellschaft, eine nachhaltige Strategie und damit verbunden eine zielbezogene, integrierte Steuerung einer familien- und generationengerechten Ausrichtung der Kommune/des Kreises zu etablieren.



Das „**Audit Generationengerechtes Wohnen im Quartier**“ ist als Pilotprojekt zunächst in Nordrhein-Westfalen angesiedelt. Es ist ein Planungs- und Steuerungsinstrument, das Wohnungsunternehmen unterstützt Handlungsbedarfe zu identifizieren, daraus mit der Kommune sowie Bewohnenden Ziele und Maßnahmen abzuleiten und diese in Kooperation umzusetzen.



Mit dem **KECK-Atlas** stellt die Bertelsmann Stiftung ein Instrument zum Aufbau einer Berichterstattung auf Sozialraumebene zur Verfügung. Der Verein bietet Unterstützung beim Aufbau eines kleinräumigen Sozialmonitorings an.



Der Verein begleitet Pilotkommunen, die an der Schülerbefragung „Wie geht es dir? **UWE** - Umwelt, Wohlbefinden und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“ teilnehmen und unterstützt sie dabei, geeignete Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.



Zu den Aufgaben des Vereins gehört die Fortbildung und Vernetzung von kommunalen Akteuren. Hierzu führt der Verein Veranstaltungen und Praxisseminare durch.

### Familiengerechte Kommune e. V.

Südring 8  
44787 Bochum  
Telefon 0234 687181-70

info@familiengerechte-kommune.de  
[www.familiengerechte-kommune.de](http://www.familiengerechte-kommune.de)



### Ansprechpartnerin für Anmeldung und Rückfragen

Christine Hohmuth  
Telefon 0234 687181-70  
info@familiengerechte-kommune.de

## Praxisseminar

### Grundlagen einer zielorientierten Bürgerbeteiligung



## Termin

Mittwoch, 16. Oktober 2019 bis  
Freitag, 18. Oktober 2019

- 1. Tag: 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- 2. Tag: 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- 3. Tag: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

## Veranstaltungsort

Bochum



## Kosten

Die Seminargebühr inklusive Schulungsskript beträgt pro Person: 416,50 EUR inkl. MwSt.

Zusätzlich zur Seminargebühr entstehen Kosten für Verpflegung und Übernachtung.

Die Teilnehmenden erhalten eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung.

## Teilnehmerzahl

Max. 16 Teilnehmer



## Anmeldung

Die verbindlichen Anmeldeunterlagen können Sie gerne per E-Mail anfordern.

## Anmeldeschluss

01. Oktober 2019

## Ziele

- Die Teilnehmenden wissen um die Relevanz und Bedeutung von Beteiligungsverfahren für kommunale Entwicklungsprozesse.
- Die Teilnehmenden kennen den Aufbau, die Struktur und Phasen von Beteiligungsprozessen.
- Die Teilnehmenden kennen unterschiedliche Beteiligungsformate und -methoden, können diese zielgruppenspezifisch und anlassbezogen auswählen und haben erste praktische Erfahrungen mit ihnen gemacht.



## Inhalte

- Anlässe und Nutzen von Bürgerbeteiligung
- Möglichkeiten und Grenzen von Bürgerbeteiligung
- Qualitätskriterien für Bürgerbeteiligung
- Übersicht über geeignete Instrumente und Methoden
- Aufbau, Struktur und Phasen von Bürgerbeteiligungsprozessen im Überblick
- Projekt- und Prozessmanagement in Beteiligungsprozessen
- Praxisbeispiele



## Seminarleitung

Beatrix Schwarze

Sie beschäftigen sich in der Kommune damit, wie die Bedarfe von Familien und verschiedenen Generationen besser berücksichtigt werden können?

Erfolgreiche Bürgerbeteiligung ist eine komplexe und herausfordernde Aufgabe. Neben der Grundlage einer zielorientierten Beteiligungsstrategie und -struktur benötigen die Verantwortlichen ebenso Methodenwissen, um die unterschiedlichen Zielgruppen adäquat beteiligen zu können. Das Seminar bietet den Teilnehmenden eine praxisnahe Einführung, in dem folgende Fragen besprochen werden:

- Was macht einen gelingenden, nachhaltigen Beteiligungsprozess aus?
- Wie entsteht eine qualifizierte Beteiligungskultur in der Verwaltung?
- Wie gelingt es, dass sich nicht „immer die gleichen“ Bürgerinnen und Bürger bei aktuellen Fragestellungen einbringen? Wie erreichen wir die relevanten Zielgruppen?
- Welche Beteiligungsformate können genutzt werden?



## Zielgruppe

Mitarbeitende in Kommunalverwaltungen, die sich mit dem Thema Bürgerbeteiligung im Kontext einer integrierten Stadtentwicklung mit dem Fokus auf Familien- und Generationenpolitik befassen.